

# Hildegard von Bingen – Gedenktag am 17. September



Miniatatur auf Blech gemalt von Dorothea Stuffer nach einem

alten Vorbild – Hildegard ist in Klausur und empfängt göttliche Inspirationen. Sie hat in dieser Zeit der Klausur lediglich Kontakt mit ihrem Beichtvater, der ihre göttlichen Inspirationen niederschreibt.

Anlässlich des Gedenktages der heiligen Hildegard von Bingen am 17. September hier ein kleiner Beitrag in unserem Wolfgangsblog.

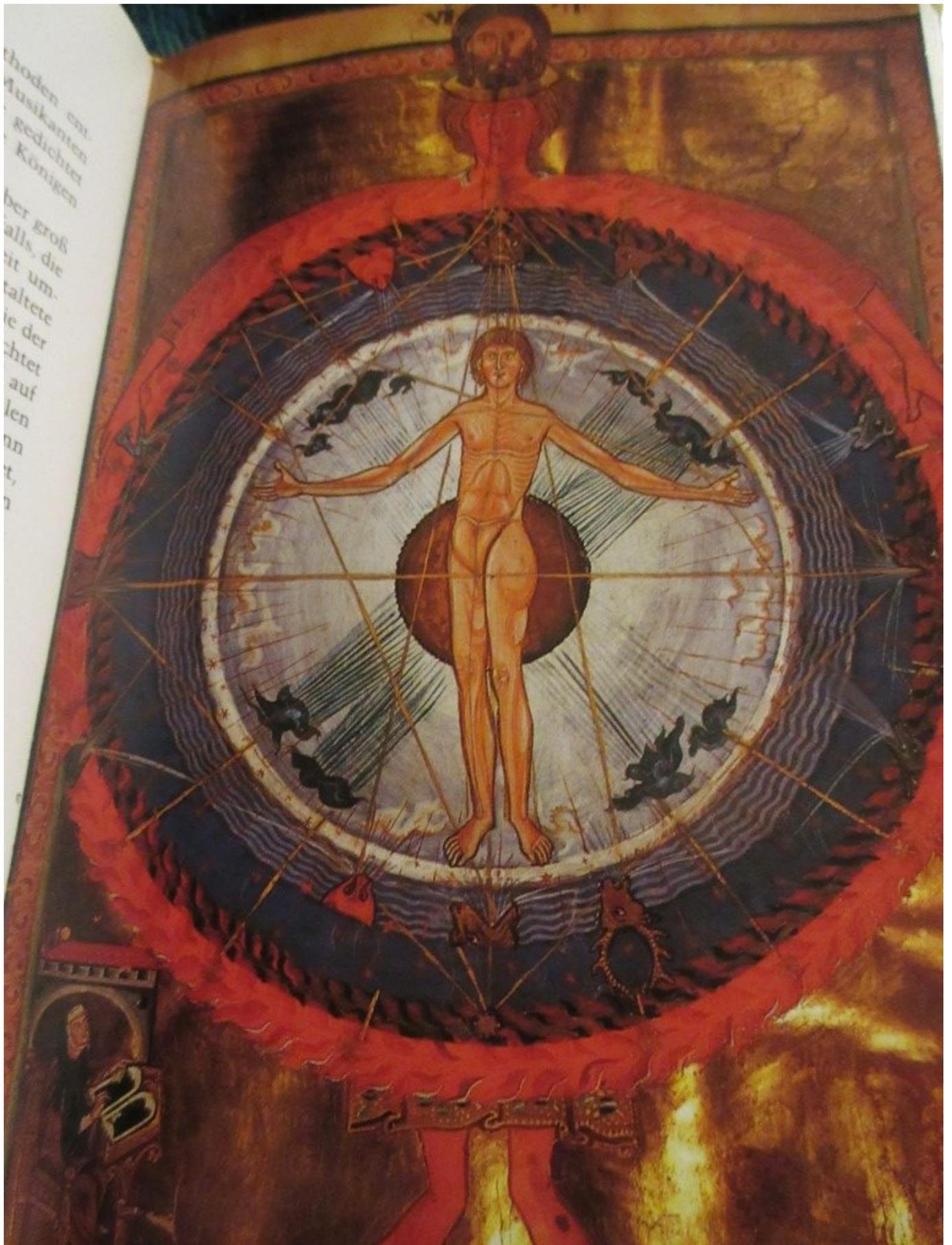
Da unsere 1. Vorsitzende vom Verein Pilgerweg St. Wolfgang *Hildegard Weiler* immer wieder gewisse Parallelen zu dieser großartigen Frau des Mittelalters zeigt, möge dieser Beitrag auch ein Gruß an unsere hochgeschätzte Hildegard Weiler sein.

“Gott ist ewig, und Ewigkeit ist Feuer, und das ist Gott. Und Gott ist kein verborgenes, kein schweigendes Feuer, sondern ein wirkendes Feuer.” (Hildegard von Bingen)

Bereits 50 Jahre nach ihrem Tod + 1179 beginnt der Weg ihrer Heiligsprechung. Schon zu Lebzeiten wurde sie wie eine Heilige angesehen. Doch das Schiff der Kirche fährt langsam, und so wurde Hildegard erst im Jahre 2012 von Papst Benedikt XVI heilig gesprochen. Ihr Gedenktag ist der 17. September.

Die Äbtissin Hildegard gründete Abteien bei Bingen und Rudesheim.

Sie war Visionärin und Naturwissenschaftlerin, Dichterin und Ärztin, Mystikerin und Politikerin, Ratgeberin der Großen ihrer Zeit, sie unternahm ausgedehnte Predigtreisen und erstellte ein umfassendes literarisches Werk. Sie komponierte heilige Gesänge, die in ihrem Klang ganz einzigartig sind. “Diese Gesänge sind von Gott eingegeben”, sagt Hildegard “denn ich habe nie Gesang studiert, die Gesänge waren einfach da.”



thoden em  
Musikanten  
gedichtet  
Königen  
ber groß  
alls, die  
it um-  
taltete  
ie der  
chtet  
auf  
len  
nn  
t,  
n

„Kosmos, Leib und Seele“ aus dem *Liber divinorum operum* I.4  
Hildegard schaut den Kosmos – nicht als Welten des Zufalls,

sondern als Schöpfung. Die Mitte ist Adam, der wohlgestaltete Mensch, der vor der Erdkugel steht mit ausgebreiteten Armen (wie der neue Adam am Kreuz) Der Makrokosmos umgibt ihn in verschiedenen Kreisen, mit guten und bösen, hellen und dunklen Kräften. Alle diese Kreise sind umfasst von Caritas, einer Frauengestalt (roter Kreis). Caritas, die glühende Liebe, über der das Antlitz Gottes steht. Groß steht der Mensch vor Hildegard, groß der Kosmos im positiven und negativen Kräften. Größer ist die Liebe, die alles zusammen hält. Wer auf diese Ganzheit blickt, erfährt Heil. (Bildinterpretation nach Schulz/Lechner/ Herder Verlag)

**“Achte mit Sorgfalt darauf, dass durch die Wechselhaftigkeit deiner Gedanken die gründende Kraft, die du von Gott hast, in dir nicht dürr wird.” Hildegard von Bingen)**

Hinweis:

Es gibt auch einen Hildegard-von-Bingen-Pilgerwanderweg!  
Er verläuft entlang ihrer Lebensstationen.